

Von: CDU Ortsverband Holweide <hwbarsch@t-online.de>
Gesendet: Donnerstag, 29. Februar 2024 10:35
An: c.butz@outlook.com
Betreff: Ihr CDU Holweide Newsletter für Sie!

Newsletter 02/24



**Liebe Mitglieder der CDU Holweide,
liebe Freunde unseres Stadtteils,**

mit unserem Veedelszoch, der zum 45. Mal eine jecke und stimmungsvolle Reise durch Hollwigg mit Kamellen, Strüßjer und vill Spaß für tausende Jecke machte, fand der Veedelskarneval in Holweide seinen Höhepunkt. Und am Aschermittwoch war dann auch alles vorbei. Die vierzigtägige Fastenzeit, die als vorösterliche Bußzeit auf das wichtigste Fest in der Christenheit - das Fest der Auferstehung von Jesus Christus, dem Osterfest - vorbereitet, hat begonnen. Die Fastenzeit ist eine Zeit des Innehaltens – eine Zeit, in der wir uns neu ausrichten, eine Zeit in der wir aufmerksamer werden für uns selbst und auch für unsere Mitmenschen. In der wir versuchen, auch unnötigen Ballast abzulegen um frei zu werden für das Wesentliche.

Der Aschermittwoch ist aber auch gekennzeichnet durch politische Empfänge und durch das traditionelle Fischessen der rechtsrheinischen CDU-Stadtbezirke

Mülheim, Kalk, Porz und der Innenstadt. Diesmal fand es im Consilium am Spanischen Bau des Kölner Rathauses statt. Gastredner war Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, der die Anwesenden beonders auf die anstehende Europawahl einschwor.

Der heutige Newsletter befasst sich mit folgenden Themen:

- *Sonntagsfrage: Bundestagswahl*
- *Grundsatzprogrammkonferenzen*
- *Karneval in Hollwigg*
 - *Weiberfastnacht*
 - *45 Jahre Veedelszoch*
 - *Neues Motto!*
- *Traditionelles Aschermittwoch-Fischessen der Rechtsrheinischen CDU Stadtbezirke*
- *Entwicklung der Gesamtschulplätze in Köln*
- *Lauterbach - Voll daneben!*
- *Artur Tybussek: Bericht unseres Stradtverordeneten*
 - *Kliniken der Stadt*
 - *Es tut sich was im Mülheimer Süden*
- *Anträge und Anfragen*
 - *Neuregelung des Abstellens und Parkens von LKW und Kleinlastern in Wohngebieten*
- *Termine*
- *AUSFLUG mit der CDU Holweide - jetzt vormerken!*
- *Informationen*
 - *aus der Bezirksvertretung Mülheim*
 - *aus dem Rat der Stadt Köln*
 - *aus der CDU Ratsfraktion*

Ich wünsche Ihnen ine gute Fastenzeit.

Mit herzlichen Grüßen



Hans-Werner Bartsch
Vorsitzender

Sonntagsfrage: Bundestagswahl

CDU/CSU 30 %, SPD 15 %, Grüne 14 %, FDP 5 %, Linke 3 %, AfD 17 %, BSW 4 %



Grundsatzprogramm- konferenzen

Grundsätzlich CDU – die Deutschlandtour 2024



Die **Grundsatzprogrammkonferenzen** zum neuen CDU-Grundsatzprogramm starten am 27. Februar in Mainz und findet dann weiter in Hannover, Chemnitz, Stuttgart, Berlin und am **1. März in Köln** statt.

Mit unserem neuen Grundsatzprogramm haben wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht, um uns als Partei zu erneuern. Unter dem Titel:

„In Freiheit leben. Deutschland sicher in die Zukunft führen“

formulieren wir auf rund 70 Seiten unsere Grundwerte und unsere Ideen für eine gute Zukunft. Ich kann nur sagen: **Die CDU ist wieder da!**

Jetzt kommt es auf Sie an, bevor wir auf dem Parteitag vom **6. bis 8. Mai 2024** das Programm endgültig beschließen. Ich freue mich auf die Diskussionen. Lassen Sie uns zeigen, dass wir **Lust auf Zukunft, auf Aufbruch und Erneuerung, auf klare Positionen haben** – auf **CDU** pur!

Seien Sie dabei und bringen Sie sich ein. Jetzt ist die Zeit für unser Grundsatzprogramm. Es geht um unsere Zukunft. Es geht um Deutschland.

Herzliche Grüße

Dr. Carsten Linnemann MdB

Vorsitzender der
Grundsatzprogrammkommission
Generalsekretär der CDU Deutschlands

Karneval in Hollwigg



- Weiberfastnacht

Gute Entscheidung der KG "Die Burgwächter von Hollwigg": Wegen des anhaltenden Regens wurde die **Eröffnung des Straßenkarnevals in Hollwigg** kurz entschlossen vom traditionellen Marktplatz in die Schützenhalle verlegt, was der Stimmung aber keinen Abruch tat. **Glückwunsch!**



- 45 Jahre Veedelzoch

Bund und stimmungsvoll präsentierte sich der diesjährige Veedelzoch in Holweide. Organisiert von der Bürgervereinigung Holweide wurde er von den beiden großen Gesellschaften der KG "Die Burgwächter von Hollwigg" mit dem ersten Holweider- Kinderdreigestirn, sowie der KG "Die Isenburger" mit

den Isenburger Pänz getragen und von vielen weiteren Gruppen wie den Schützen, den "Traumtänzern", der "Himmelfahrtsgarde", den Trotzköpp usw. ausgeschmückt.



- Neues Motto!

Ein gelungenes Motto, das viel Raum zur Interpretation bietet und auch die Sehnsucht nach einer friedlichen Welt beinhaltet. Also vielleicht wieder eine **Flower-Power-Session** auf die wir uns 2025 freuen können.

Traditionelles CDU Fischessen

der Stadtbezirke Mülheim, Kalk, Porz und Innenstadt



Unser traditionelles Fischessen der rechtsrheinischen Stadtbezirke Mülheim, Kalk, Porz zusammen mit der Innenstadt fand diesmal im bis auf den letzten Platz gefüllten Restaurant Consilium am Rathaus statt. Gastredner war **Karl-Josef Laumann**, NRW-Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales.

In seiner Rede ging er besonders auf folgende Themen ein:

- **Europawahl im Juni:** Hier ist die **AfD** keine Alternative, weil sie für Deutschland den Austritt aus der EU will und damit den für uns wichtigen Binnenmarkt erheblich belastet.

„Damit bedeutet AfD auch: „**Armut für Deutschland.**“

Sie stellt sich **gegen Zuwanderung**, ist für **Remigration** und sortiert die Menschen nach **"nützlich"** und **"unnützlich"** aus. So wird unser Pflegesystem weiter erheblich belastet und Menschen mit Migrationshintergrund, Kranke und Behinderte werden in Unsicherheit leben. - „**Wer also aus Protest AfD wählt, ist dumm**“, so der Minister!

"Daher sind wir alle aufgerufen, die derzeit in Umfragen klar stärkste Kraft im Lande, die CDU, so stark zu machen, dass eine

demokratische Mehrheit nach der Wahl möglich ist und die AfD keine Rolle spielt".

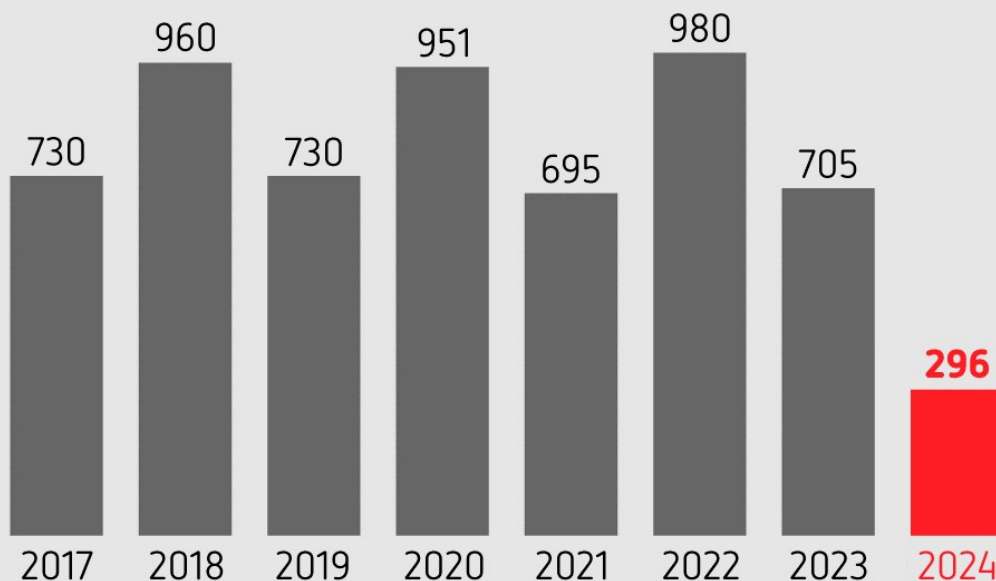
- **Pflegeproblem:** NRW verbucht eine sehr positive Entwicklung in der Ausbildung für Pflegekräfte, die natürlich nicht immer aus Deutschland kommen, aber uns helfen, das Pflegeproblem zu lösen.
- **Abschiebung:** Ist ein wichtiges Thema, dem wir auch wieder mehr Aufmerksamkeit widmen müssen. Diese Aufgabe darf aber nicht den Ländern und Kommunen überlassen werden, wie es die aktuelle Bundesregierung handhabt. **„Diese Aufgabe muss der Bund hoheitlich regeln und steuern“.**
- Freigabe von **Cannabis:** **„Man könnte schon den Eindruck haben, dass der Minister Lauterbach damit wohl möchte, dass die Menschen „kiffen“ um dann die Arbeit der Bundesregierung doch noch schön zu finden!“,** so Laumann.
- **Wirtschaft/Industrie:** **„Wir müssen aufpassen, dass uns bei der Transformation nicht unsere Industrie verloren geht!“** Die aktuelle Politik der Bundesregierung hat dazu geführt, dass sich die Industriearbeiter bereits von der **SPD** weg zur **CDU** bewegt haben. **„Das hat mit Vertrauen zu tun!“**
- **Anerkennung ausländischer Abschlüsse:** **„Hier müssen unsere Kammern deutlich besser werden“.**
- **Kliniken:** Die **Krankenhausplanung NRW** wird noch in diesem Jahr vorgestellt. Sie berücksichtigt die Lohnabschlüsse für die Mitarbeiter und sorgt dafür, dass eine **leistungsfähige Regelversorgung** mit einer **besseren Spezialisierung** verbunden wird, was auch mit Veränderungen in der derzeitigen Krankenhauslandschaft verbunden sein wird, die so nicht mehr zu finanzieren ist.
- **Schulpolitik:** **„NRW ist hierbei mit Schulministerin Dorothee Feller auf einem sehr guten Weg, die aktuellen Problem zu lösen.“**
- **Innenpolitik:** **„Hier ist Minister Herbert Reul Garant für eine hervorragende Ordnungs- und Sicherheitspolitik mim Lande“.**

Für seine klaren Worte dankten ihm die Anwesenden mit langanhaltendem Applaus!

Entwicklung der Gesamtschulplätze in Köln

Weniger, aber immer noch zu viele fehlen

Fehlende Gesamtschulplätze in der Stadt Köln



Quelle: Stadt Köln, Grafik: report-K

Die Richtung stimmt!

Das vorgezogene Anmeldeverfahren an den städtischen Gesamtschulen ist abgeschlossen. Zum kommenden Schuljahr 2024/2025 haben sich 2.996 Schüler und Schülerinnen für einen Platz an einer der 18 städtischen Gesamtschulen angemeldet. Trotz zahlreicher Maßnahmen zum weiteren Ausbau der Kapazitäten, war die Nachfrage auch in diesem Jahr höher als das stadtweit verfügbare Platzangebot an dieser Schulform, das in diesem Jahr bei 2.700 liegt. 296 Kindern wird damit im ersten Anmeldeverfahren leider kein Platz an einer städtischen Gesamtschule angeboten werden können. Im vorherigen Schuljahr lag diese Zahl bei 705.

Für Kinder, die damit in der ersten Anmeldeunde der Gymnasien, Haupt- und Realschulen keinen Platz an ihrer Erst- oder Zweitwunschschule erhalten, gibt es eine zweite Anmeldeunde.

Diese beginnt am Montag, 11. März 2024, und endet am Freitag, 15. März 2024.

Die Stadt Köln wird eine Übersicht an Schulen veröffentlichen, die noch über freie Kapazitäten verfügen.



Voll daneben!

Minister Karl Lauterbach (SPD) bezeichnet **Keupstraße** in Köln-Mülheim und **in seinem eigenen Wahlkreis** als einen der größten **Drogenumschlagplätze Deutschlands!**

” Die Keupstraße ist einer der größten Umschlagplätze für Drogen in ganz Deutschland

Minister **Karl Lauterbach**
in der Talkshow „Lanz“

Polizei widerspricht - IG Keupstraße ist schockiert -
und der Minister muß sich entschuldigen!



Artur Tybussek

Bericht unseres
Stadtverordneten!

Situation der Kliniken der Stadt Köln



Kliniken Köln

Beste **Medizin** für alle.

Der Rat der Stadt Köln hat am 15.6.2023 beschlossen, die städtischen Kliniken neu zu strukturieren und alle Angebote auf den Standort Klinikum Merheim zu konzentrieren.

Für den **Standort Holweide** will der Rat nach Abschluss der Krankenhausreform des Bundes beraten, ob der Rat seinen Beschluss an die dann geänderten bundesgesetzlichen Rahmenbedingungen („Krankenhausplan“) anpassen wird, insbesondere im Hinblick auf den Erhalt einer stationären medizinischen Infrastruktur im Sinne eines Krankenhauses. Hinsichtlich des **Standortes Riehl** (Kinderkrankenhaus) setzt sich der Rat für eine pädiatrische Notfall-Versorgung am Standort Riehl ein.

Hintergrund dieser Ratsentscheidung ist die finanzielle und strukturelle Situation der Krankenhäuser der Stadt Köln. Seit vielen Jahren sind die Städtischen Kliniken defizitär. Der Tagespresse ist zu entnehmen, dass im laufenden Betrieb derzeit jedes Jahr hohe **Defizite von bis zu 100 Mio.€** entstehen. Bislang hat die Stadt Köln bereits **Darlehen in Höhe von über 400 Millionen €** ausgezahlt.

Kurzfristig ist die Situation indessen nicht entscheidend zu verbessern. Laut Oberbürgermeisterin Henriette Reker wird es in den Jahren bis zur vollständigen Umsetzung weiterhin zu hohen jährlichen Defiziten kommen. Insgesamt entstehe damit ein hoher Liquiditätsbedarf für Modernisierung und Sanierung dieses regionalen Versorgers der – sofern Bund und Land das Vorhaben nicht über Zuschüsse oder Fördermittel unterstützen – von der Stadt Köln alleine getragen werden müsse.

Gegen den Beschluss des Stadtrates vom Juni 2023 richtete sich ein **Bürgerbegehren mit dem Ziel, das Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße und das Krankenhaus Holweide zu erhalten**. Für ein Bürgerbegehren legt die Gemeindeordnung fest, dass drei Prozent der Wahlberechtigten das Begehren unterstützen um einen Bürgerentscheid herbeizuführen. Dies wären, gemessen an den rund 820.000 Wahlberechtigten zur Kommunalwahl 2020, **26.616 Bürgerinnen und Bürger**.

Diese Stimmzahl wurde nicht erreicht. Tatsächlich haben **12.166** Kölnerinnen und Kölner das Bürgerbegehren unterzeichnet. **Damit wurde das erforderliche Quorum nicht erfüllt**.

Der Rat stellte demzufolge bei seiner Sitzung am 07.12.2023 mehrheitlich und gegen die Stimmen der Fraktion „Die Linke“ fest, **dass das fristgerecht eingereichte Bürgerbegehren „Erhalt Kinderkrankenhaus Riehl & Krankenhaus Holweide“ nicht über die erforderliche Anzahl von Unterschriften verfügt, eine unzureichende Begründung enthält und damit unzulässig ist**.

Das Thema bleibt aber im höchsten Maße spannend und wichtig. Mit Ungeduld werden deshalb die abschließenden Pläne des Bundesgesundheitsministers **Karl Lauterbach** zur Krankenhausreform und zur Bereitstellung von Liquiditätshilfen erwartet.

Es tut sich was im Mülheimer Süden



Quelle: Stadt Köln - Thomas Zimmer

Hier entsteht ein neues Stadtquartier auf 46 Hektar!

Die Entwicklung des Mülheimer Südens auf einer Fläche von rd. 65 Fußballfeldern ist aufgrund seiner zentralen Lage eines der wichtigsten neuen Bauvorhaben der Stadt Köln.

Der ehemalige historische Standort für Industrie- und Gewerbeunternehmen soll eine qualitätsvolle Umgestaltung und Nachnutzung zu einem neuen lebendigen urbanen Stadtquartier mit einer überwiegend gemischten Nutzung erfolgen.

Geplant sind neben **Wohnungen und Büros, Einzelhandelsangebote, Schulen, Kindertagesstätten, Einrichtungen für Kulturschaffende und soziale Zwecke sowie vielfältige öffentliche Grün-, Frei- und Spielflächen.**

Hierbei soll die alte historische Industriearchitektur mit einem zeitgemäßen, innovativen Städtebau im Rahmen einer nachhaltigen Stadtentwicklung verbunden werden.

Die Realisierung eines solchen Stadtquartiers bedeutet aber auch, dass sich die Verkehrsströme, insbesondere in den anliegenden Stadtteilen im Rechtsrheinischen verändern werden. Um die Leistungsfähigkeit des Gesamtverkehrs zu erhalten ist ein **Schwerpunkt die Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität** durch:

- Mehr Bus- und Stadtbahnlinien in kürzeren Takten
- Optimierte Radverkehrsanbindung
- Entsprechende Möglichkeiten der Nahversorgung direkt im Quartier
- Neu- und Ausbau der Bike + Ride-Stationen an den U-Bahn-Stationen Grünstraße und Stegerwaldsiedlung sowie an der S-Bahn-Station Buchforst

Die Plangebiete (*siehe auch Graphik*) sehen folgenden Gliederungen vor:

- Westlich der Deutz-Mülheimer Straße
- Euroforum West
- Otto-Langen-Quartier
- Lindgens-Areal
- Nördlich Grünzug Charlier
- Euroforum Nord nördlich des Messegeländes
- Deutz-Areal mit der Teilfläche des Windmühlenquartiers an der Stegerwaldsiedlung



Anträge - Anfragen

Wir fragen
für **Sie** nach!

- Neuregelung des Abstellen und Parkens von LKW und Kleinlastern



Aktuell nehmen Beschwerden über das Abstellen und Parken am Wochenende von **nicht ortsgebundenen LKW und gewerblichen Kleinlastwagen** in den Wohngebieten zu.

Der Grund: Viele nicht ortsgebundene Unternehmen verlagern ihren Fahrzeugpark und damit die Verantwortung über das Abstellen und Parken der Fahrzeuge auf ihre Mitarbeiter, die diese dann in ihren Wohnstraßen abstellen. Damit wird der Parkdruck in den Veedeln unverhältnismäßig erhöht.

Es ist daher notwendig, die nicht ortsgebundenen LKW und Kleinlastwagen aus den Wohngebieten herauszuhalten und sie gezielt auf Freiflächen im Umfeld zu lenken.

Sobald die Antworten vorliegen, berichten wir darüber!

TERMINE



- 01.03.2024** Grundsatzkonferenz in Köln
- 23.03.2024** 10-12 Uhr CDU-Oster-Standaktion auf dem Marktplatz
- 24.03.2024** Osterschießen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Schützenhalle
- 31.03.2024** OSTERSONNTAG
- 08.04.2024** Veranstaltung des CDU Stadtbezirk mit **Andreas Feicht**, Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie zum Thema **ENERGIE** im "Le Buffet"
- 10.04.2024** 1. Kölner CDU-Stadtmeisterschaften als Hallen-Fußballturnier in der Soccerhalle des TV Dellbrück, Thurner Kamp 46
- 28.04.2024** **AUSFLUG** mit der CDU Holweide ab Holweider Marktplatz - Es geht nach **Euskirchen ins Tuchmuseum** und anschließend zum Mittagessen an den **Ruhrsee** auf dem eine **Schiffahrt** den Ausflugstag abrundet.
Vormerkung unter: HWBartsch@t-online.de
- 09.06.2024** **EUROPAWAHL**

Informationen



... aus der Bezirksvertretung Mülheim

Informationen zu den
Sitzungen der Bezirksvertretung
finden Sie

- [hier!](#)



... aus dem Rat der Stadt Köln

Informationen über den **Rat** und seine
Ausschüsse finden Sie

- [hier!](#)



... aus der CDU Ratsfraktion

Informationen über die
CDU Ratsfraktion finden Sie

- [hier!](#)

Jetzt in die CDU.

Mitglied werden!

Wenn nicht schon geschehen:

*Die aktuelle gesellschaftspolitische Lage in Bund, Land und Kommune zeigt uns, dass wir uns aus der **Zuschauerrolle** heraus in eine aktive **Gestalterrolle** verändern müssen, wollen wir unsere Demokratie bewahren!*

*Wir müssen also **Verantwortung** übernehmen und dies am Besten in einer politischen Partei:*

Werden Sie also Mitglied in der CDU Deutschland.

Wir freuen uns auf Sie!

Los geht's

- **Informationen zur Mitgliedschaft** [hier](#):
- **zum Mitgliedsantrag** [hier](#):

Kontakt

CDU Ortsverband Holweide

Buschfeldstr. 64, 51067, Köln

Vorstand:

Hans-Werner Bartsch (Vorsitzender), Stephan Krüger, Dr. Eckart Treunert und Dietmar Cichos

Ratsmitglied:

Artur Tybussek artur.tybussek@koeln.de

stellv. Bezirksbürgermeister:

Stephan Krüger Stephan.Krueger@Stadt-Koeln.de

Geschäftsstelle:

Tel.: +49 221 634651, Fax: +49 221 6366488, Mail: hwbartsch@t-online.de

cdu-koeln-holweide.com

Laden Sie gerne auch Ihre Freunde und Bekannte ein, diesen Newsletter unter hwbartsch@t-online.de unentgeltlich zu abonnieren.

Diese E-Mail wurde an c.butz@outlook.com gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil wir Ihnen damit die Gelegenheit geben möchten, unseren Newsletter kennenzulernen.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)

